

[49107] Im Anfang des neuen Jahres erscheint:

Wilhelm Arent.

Mein Unternehmen „Die Musen“ und Publikum und Presse.

Eine polemische Zeitbrochure mit spezieller Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse.

Berlin, S.W., Friedrichstraße 52/53.

Georg Nauck (Fritz Rabe).

[Z] [48708]



Soeben erscheint:

Signora Francesca.

Eine Geschichte aus Paul Flemings Leben.

Von

Dr. Ludwig Salomon.

Elegant geb. Preis 3 M 50 S ord.

Paul Fleming, der feinsinnige und anmutige Dichter, dessen warm empfundenen Lied „In allen meinen Thaten — Laß ich den Höchsten raten“ noch heute in den evangelischen Kirchen gesungen wird, soll demnächst in seiner Vaterstadt Hartenstein im Erzgebirge, wo er am 5. Oktober 1609 geboren wurde, ein Denkmal erhalten. Es ist dies ein Zeichen, daß man sich, und zwar mit Recht, in weiteren Kreisen wieder mehr für den so reich begabten Poeten interessiert. Es dürfte daher die soeben erscheinende Novelle „Signora Francesca“ allgemeinen Beifall finden und unter den belletristischen Neuigkeiten des diesjährigen Weihnachtsmarktes eine hervorragende Stelle einnehmen. Der Verfasser, dem litterarischen Publikum durch seine Litteraturgeschichte und viele gemüthvolle Novellen längst vorteilhaft bekannt, schildert hier die letzten Lebensschicksale Flemings, die in fesselnder Weise mit den damaligen politischen Verhältnissen verknüpft sind. Im Hintergrunde des interessanten Kulturbildes vollzieht sich die Besitzergreifung des Elsaß durch Frankreich, während im Vordergrunde, in der anschaulich geschilderten Stadt Leyden, der junge, von Deutschlands Unglück durchschütterte Dichter einem eigentümlichen Schicksale erliegt. — Besonders evangelische Leser dürfte das Buch, das auch eines gewissen Humors nicht entbehrt, lebhaft ansprechen.

Ich liefere

nur auf Verlangen

und zwar

in Rechnung mit 30% und 11/10 Expl. Gegen bar mit 40% oder 11/10 Expl.

Hochachtungsvoll

G o t h a , den 8. November 1895.

Friedrich Andreas Perthes.

Zur Kritik des Alten Testaments.

[Z] [49039]

Nur hier angezeigt.

In diesen Tagen erscheint in meinem Verlage und bitte ich alle Handlungen, die Absatz dafür zu haben glauben, zu verlangen:

H. Meyer, Professor, Das Alte Testament nach den Denkmälern unseres Heilandes Jesu Christi. Ein schlichter Beitrag zum Kampfe für Gottes Wort. 100 S. 1 M ord., 75 S no., 65 S bar u. 11/10.

Die Schriften des Verfassers hatten stets einen guten Erfolg, ich glaube deshalb, daß — bei geneigter Verwendung — auch diesem Büchlein ein solcher nicht fehlen wird.

Braunschweig, 11. November 1895.

Hellmuth Wollermann.

Hervorragendes Lieferungswerk für Weihnachten!

Sehr passend zur Ausführung für Schulen und Vereine!

[Z] [48943]

In wenigen Tagen erscheint:

Das 4. und 5. Heft der

Weihnachtsspiele.

Bilder aus der deutschen Geschichte zu festlichen Aufführungen für Jung und Alt von Dr. Leopold Florian Weisner.

Mit einem Titelbilde von J. Benk.

In 12 Heften à 45 S.

Komplett 4 M 20 S; geb. 5 M.

IV. Weihnacht 1683. — V. Der Ungläubige.

Litterarische Gesellschaft.

Geschäftsleitung: M. Breitenstein in Wien.

Ernst Wasmuth,

Architektur-Buchhandlung

in Berlin W., Marktgrafenstr. 35.

[Z] [48548]

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Schmiedearbeiten aus den besten Werkstätten der Gegenwart, Lieferung 3—8. 60 Blatt Folio in Lichtdruck u. Lithographie.

Preis 48 M ord., 36 M netto.

Ich bitte gef. bald bestellen zu wollen und dabei die Kontinuationslisten nicht zu übersehen.

Berlin, 7. November 1895.

Ernst Wasmuth.

[Z] [48871] Anfang nächsten Jahres erscheint:

L'Université de Genève et son histoire

par

Charles Bergeaud.

Das Werk in 4^o. wird ca. 700 Seiten enthalten und reich illustriert sein — darunter ca. 80 Porträts. Subskriptionspreis 25 M no. gültig bis zum 27. November, nachher wird das Werk nur zu 40 M zu haben sein.

Bestellungen erbittet

Genf, den 9. November 1895.

H. Stapelmohr.